

GEMEINDEBRIEF

BERICHTE • BESINNLICHES • TERMINE

Nr. 139
Juni bis August 24

ALLE
GOTTESDIENSTE
ALLE
VERANSTALTUNGEN

IM BLICKPUNKT:

▶ „Voll mutig“
KIRCHE KUNTERBUNT AM 15. JUNI

▶ „Sommerliche Inspirationen“
PREDIGTREIHE ZU GLAUBE UND KUNST

▶ Faire Gemeinde 2015-2024
EINE RÜCKSCHAU MIT BILDERN

st.  atharinen

ANGEDACHT	SEITE 3
AUS DER GEMEINDE	SEITE 4
Aus dem Kirchenvorstand	
KITA	SEITE 5
Lasst uns miteinander Neue KiTa-Leitung	
AUS DER GEMEINDE	SEITE 6 - 7
Neuer Kirchenvorstand Taufest am Attersee	
KIRCHENMUSIK	SEITE 8
Orgelsommer	
AUS DER GEMEINDE	SEITE 8 - 11
Sommerliche Inspirationen Komm rüber ... Konfirmation 2024	
KINDER UND JUGEND	SEITE 12 - 13
Kunterbunt mit Brausesegen Abschied aus KU4	
PINNWAND	SEITE 14 - 15
AUS DER GEMEINDE	SEITE 16 - 20
Naturschutz in Gefahr Rückschau „Faire Gemeinde“ Barlach und Kollwitz In Bewegung Raum geben	
SENIOREN	SEITE 21 - 25
Goldene und Diamantene Konfirmation Jede Woche ein interessantes Thema Was heißt denn hier „alt“? Neues entdecken bringt Freude	
REGELMÄSSIGES	SEITE 26
Veranstaltungen	
FREUD UND LEID	SEITE 27
Taufen, Trauungen, Trauerfeiern	
WIR SIND FÜR SIE DA	SEITE 28
Alle Kontaktdaten auf einen Blick	

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Der Kirchenvorstand der
Ev-luth. Kirchengemeinde
St. Katharinen Osnabrück

REDAKTION

Andrea Kruckemeyer V.i.S.d.P.
Michael Kirchhoff
Hans-Ulrich Schwarznecker

TITELBILD

Westseite des Kirchturms
A. Kruckemeyer

LAYOUTKONZEPT

Max Ciolek AGD
kulturhochdrei.de

DRUCK

Levien-Druck GmbH
Osnabrück

AUFLAGE

5.000 Exemplare

REDAKTIONSSCHLUSS

für Ausgabe Nr. 140
1. August 2024
Ausgabe 140 erscheint Ende August

ANFRAGEN UND BEITRÄGE

bitte an das
Gemeindebüro St. Katharinen
An der Katharinenkirche 8
49074 Osnabrück
(05 41) 600 28 - 30
info@katharinen.net

Bildnachweis: Fotos ohne Bezeichnung
sind von privat.

dent, hatte dazu gesagt, das „in Verantwortung vor Gott“ trage er mit, aber so eine Formulierung wie „im Namen Gottes“ das würde er auf keinen Fall mitmachen. Man solle den lieben Gott nicht für alle Dummheiten, die sie hier veranstalten würden, verantwortlich machen.

Es geht mit dieser Formulierung auch nicht um eine religiöse Vereinnahmung. Im Gegenteil: Im Artikel 4.1 des Grundgesetzes heißt es: „Die Freiheit des Glaubens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich.“

Diesen Gottesbezug verstehe ich deshalb als Erinnerung und Mahnung daran, dass der Mensch keine totalitäre Verfügung über einen anderen Menschen hat, auch kein Staat.

„In Verantwortung vor Gott“ meint: der Staat akzeptiert seine Verantwortlichkeit gegenüber etwas außerhalb seiner selbst, nämlich die unantastbare Würde des Menschen. Biblisch gesprochen: der Ebenbildlichkeit Gottes.

Deshalb darf niemand „wegen seines Geschlechts, seiner Abstammung, seiner Rasse (ein heutzutage überholter Begriff, Anm. d. Vf.), seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauung benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“ (Artikel 3)

Der Staat unseres Grundgesetzes sieht sich in der Verantwortung, die jedem Menschen eigene Würde zu schützen, auch vor totalitären Ansprüchen und Staatsformen. Insofern haben z.B. „Rassismus“, Nationalismus, Antisemitismus darin keinen Platz.

Bereits 1934 – ein Jahr nach Hitlers Machtergreifung - haben Theologen in der „Barmer Theologischen Erklärung“ – dem zweiten Jubiläum, das wir begangen haben - in ihren Thesen und Antithesen formuliert: „...Wir verwerfen die falsche Lehre, als solle und könne der Staat über seinen besonderen Auftrag hinaus die einzige und totale Ordnung menschlichen Lebens werden...“

In der damaligen Zeit des Nationalsozialismus war das ein mutiges Bekenntnis. Eine Absage an totalitäre Regime und Führer. Das Grundgesetz nimmt diesen Gedanken auf.

Wenn in der Bibel für die „Obrigkeit“ gebetet werden soll, dann nicht im Sinne, die bestehenden Verhältnisse abzusegnen, sondern in Erinnerung und Ermahnung daran, dass die Obrigkeit für die Bewahrung der Würde des Menschen und der Mitwelt zu sorgen hat, „dass allen Menschen geholfen werde (1.Tim.2,2)“. Und das gilt für einen jeden Menschen, gleich welcher Herkunft, Geschlechtszugehörigkeit, Religion bzw. Weltanschauung.

Die hannoversche Landeskirche erkennt deshalb in ihrer überarbeiteten Verfassung von 2019 sowohl die Barmer Theologische Erklärung, als auch einen auf Menschenwürde und Menschenrechte und die Bewahrung der Schöpfung gründenden freiheitlichen, demokratischen und sozialen Rechtsstaat ausdrücklich an.

Herzlichen Glückwunsch! Dankbares Erinnern! Mutiges Bekennen, gegen alle, die diese Grundrechte aushebeln wollen. Am 9. Juni ist Europawahl. Eine gute und wichtige Gelegenheit für die Menschenwürde zu stimmen.

Alles Gute für kommende, freie und demokratische Wahlen.

Ihr Otto Weymann

Herzlichen Glückwunsch!

Liebe Leserin, lieber Leser, „Herzlichen Glückwunsch! Alles Gute zum Geburtstag!“, so gratulieren wir einander und schauen einerseits auf die Jahre zurück und andererseits mit guten Wünschen nach vorne.

Und gleich zwei besondere Geburtstagsjubiläen haben wir Ende Mai begangen: Den 75. Geburtstag des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949 und den 90. Geburtstag der Barmer Theologischen Erklärung vom 31. Mai 1934.

Beides sind herausragende Ereignisse in der jüngeren Geschichte. Herzlichen Glückwunsch!

In seiner Rede zum 65. Jahrestag des Grundgesetzes hat der Schriftsteller und Orientalist Navid Kerman die literarische Qualität des Grundgesetzes gewürdigt. „Im deutschen Sprachraum vielleicht nur mit der Luther-Bibel vergleichbar, hat das Grundgesetz Wirklichkeit geschaffen durch die Kraft des Wortes“.

Erstmals findet sich in der Präambel des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland ein Gottesbezug. „Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen ... hat sich das Deutsche Volk ... dieses Grundgesetz gegeben“, heißt es.

Theodor Heuss, der erste Bundespräsi-



Bericht aus dem Kirchenvorstand

Kirchenvorstandswahl

Ab Juni haben wir einen neuen Kirchenvorstand. Die Wahl ist durchgeführt und die Berufungsvorschläge sind an den Kirchenkreisvorstand weitergeleitet. Dr. Jobst Carl, Jan David Dreyer, Markus Gehrs, Dr. Katrin Häsler, Sigrun Ratzmann, Justus Rolfes, Julia Standorp-Kunzelmann und Stephan Wilinski werden dem neuen Kirchenvorstand angehören. Herzlichen Glückwunsch und herzlichen Dank an alle, die kandidiert und sich berufen lassen haben.

Die Verabschiedung der ausscheidenden KirchenvorsteherInnen und die Einführung der „neuen“ KirchenvorsteherInnen feiern wir am 9. Juni im Gottesdienst mit anschließendem Beisammensein. Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein und stärkend Dank und gute Wünsche mitzugeben.

Kindertagesstätte

Aus der kommissarischen Leitung in unserer Kindertagesstätte ist nun mit Frau Kowalski als Leitung und Frau Peters als stellvertretende Leitung ein festes Leitungsteam geworden. Wir sind froh, mit beiden auf Erfahrungen und Innovation setzen zu können.

Kirchengebäude

Die Außensanierung unserer Kirche steht weiterhin aus. Ein leidiges Thema. Wir hoffen inständig, dass die Landeskirche baldmöglichst den Beginn der Maßnahme ermöglicht.

Steinwerkgarten

In unserem Pfingstbrief haben wir diesmal um Spenden für unseren Steinwerkgarten gebeten. Der Garten rund um die Rotbuche soll und muss neu gestaltet werden, so dass Kinder und Jugendliche, aber auch andere Gruppen der Gemeinde ihn besser nutzen können. Wir danken Ihnen sehr herzlich, wenn Sie das Gartenprojekt finanziell unterstützen.

Ausstellung

In Kooperation mit dem Museumsquartier planen wir, die dort stattfindende Ausstel-

lung „Barlach |Kollwitz – Nie wieder Krieg“ mit Veranstaltungen zu begleiten. Möglicherweise werden wir im Sommer auch Exponate von Barlach ausstellen können. Bis zum Redaktionsschluss ließ sich das aber noch nicht klären. Mehr dazu finden Sie in diesem Gemeindebrief.

Musik

In den Sommermonaten wird es am 16. Juli um 20.15 Uhr wieder in unserer Kirche den von den Kirchenkantoren organisierten Orgelsommer geben. Sie sind herzlich eingeladen. Kommen Sie rechtzeitig, es wird erfahrungsgemäß sehr voll.

Offene Kirche

Der Öffnungsdienst unserer Kirche hält Ihnen die Kirche offen. Schauen Sie gerne auch zwischendurch rein und besuchen Sie unsere Gottesdienste und Veranstaltungen.

Sie sind willkommen!

Mit guten Wünschen für den Sommer

Ihr Pastor Otto Weymann
Vorsitzender des Kirchenvorstandes



Lasst uns miteinander

NEUSTART IN DER KITA AB SOMMER

In der letzten Zeit war es immer wieder eine Herausforderung, die Betreuung aller Kinder sicherzustellen. Als Lösung blieb oft nur die Schließung einzelner Gruppen für den Nachmittag oder leider auch für ganze Tage. Der überall gegenwärtige Personalmangel macht sich auch in unserer Einrichtung bemerkbar. Dies führte zu hohen Belastungen im Kita-Team, aber auch bei den Eltern. Dass es so nicht weitergehen kann, ist allen bewusst. Die KiTa-Leitung, der Kirchenvorstand und auch der Elternbeirat suchten in Beratung mit der Stadt Osnabrück gemeinsam nach einem Weg, wie die Situation zukünftig verbessert werden kann. Nach langem Abwägen blieb nur eine Möglichkeit: Wir werden das neue Kindergartenjahr mit einer Gruppe weniger starten. So nehmen wir nun die Schließung einer Gruppe als Anstoß für einen allumfassenden Neustart.

Was bedeutet dies für uns als KiTa? Zukünftig wird es keine altersübergreifende Gruppe mehr geben. Alle Kinder werden in zwei Krippengruppen und drei Ganztagsgruppen aufgeteilt. Dies war keine einfache Aufgabe, denn befreundete Kinder sollten nicht getrennt werden, die Altersstruktur der Gruppen soll gut aufgebaut sein usw. Es ist aber gut gelungen, alle Familien sind sehr zufrieden mit den neuen Aufteilungen, was uns sehr am Herzen lag.

Um den Neustart deutlich zu machen, werden alle Gruppen neue Namen bekommen. In die Namensfindung werden unsere Kinder eingebunden. Wir sind schon heute sehr gespannt auf die kreativen Ideen, die uns entgegensprudeln werden. Zusätzlich zu den Kindern, die unsere KiTa bereits besuchen, werden wir auch wieder neue Kinder in unsere Einrichtung aufnehmen können.

So wie die Kinder sich in den neuen Gruppen neu zusammenfinden werden, so wird sich auch unser Team anders aufteilen. Das bedeutet, dass unsere Mitarbeitenden ebenfalls neu starten. Sicherlich ist eine Umstellung auch immer mit einem

Kraftakt verbunden, der für jede Person eine andere Bedeutung und Größe hat. Für uns alle zusammen und vor allem für die Kinder sehen wir in diesem Wandel viele Chancen. Neue Ideen werden daraus erwachsen, Blickwinkel ändern sich. Das Team kann frisch zusammenwachsen. Wir freuen uns sehr, dass wir aus unserem Team und von den Eltern so viele positive Rückmeldungen zu dem erhalten, was wir uns vorgenommen haben. Dies bestärkt uns daran, auf dem richtigen Wege zu sein, auch wenn es im Moment sehr viel Aufwand und Mühe bedeutet.

Wenn wir schon einen großen Wandel starten, so wollen wir diesen so tatkräftig umsetzen, wie es nur möglich ist: Manchen ist es vielleicht bei einem Besuch in der KiTa schon selbst aufgefallen, oder die Kinder haben es zuhause erzählt, dass der Essenraum bereits frische Farben und auch eine neue Einrichtung hat. „Es macht gleich viel mehr Lust zu essen.“ sagen uns die Kinder strahlend. In den Sommerferien, also im Juli, wird der Maler dann er-

neut mit Pinsel und Farbe anrücken. Die Gruppenräume bekommen ein frisches Gesicht und noch einiges mehr ist geplant.

Die Familien der Kinder erhalten alle Informationen immer zeitnah persönlich und über die KiTa-App, so auch die mit den Umstrukturierungen verbundenen Infos. Zusätzlich werden wir Sie hier im Gemeindebrief auf dem Laufenden halten. Sie können unsere KiTa unterstützen, indem Sie unsere Stellenausschreibungen weiter erzählen, weiterleiten und unsere KiTa empfehlen: Unser Team freut sich sehr über Verstärkung. Denn langfristig ist es selbstverständlich unser Ziel, wieder eine Gruppe mehr öffnen zu können.

Wir freuen uns schon heute, wenn uns die KiTa nach den Sommerferien zum Start des neuen KiTa-Jahres mit neuem Glanz und Glitzer und fröhlich-frischem Wind begrüßt.

Martina Kowalski

Neue KiTa Leitung

Wir freuen uns, dass wir seit dem 1.4.2024 eine neue Leitung für unsere KiTa haben. Frau Martina Kowalski übernimmt diese wichtige Position. Frau Kowalski ist schon viele Jahre in unserer Einrichtung als Erzieherin tätig und hat zuletzt auch die kommissarische Leitung übernommen.

Frau Kowalski wird unsere KiTa mit viel Engagement und Herzlichkeit leiten. An ihrer Seite steht Silke Peters. Sie arbeitet seit letztem Sommer bei uns in der KiTa und wurde zur stellvertretenden Leiterin ernannt.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und wünschen dem Leitungsteam viel Kraft, Ausdauer, Freude und Gottes Segen.

Oliver Schauer



Neuer Kirchenvorstand nimmt Arbeit auf

VERABSCHIEDUNG DER ALTEN UND EINFÜHRUNG DER NEUEN KIRCHENVORSTANDSMITGLIEDER IM GOTTESDIENST AM 09. JUNI

Am 10. März war es soweit, der neue Kirchenvorstand wurde gewählt. Bereits beim Jahresempfang am 09. Februar stellten sich die acht hochqualifizierten Kandidatinnen und Kandidaten mit ihren ganz unterschiedlichen Begabungen der Gemeinde vor. Sechs Personen galt es zu wählen – wahrlich keine leichte Entscheidung!

Erstmals erhielten alle stimmberechtigten Gemeindeglieder die vollständigen Wahlunterlagen per Post und konnten sich zwischen Brief-, Online- und Urnenwahl entscheiden. Mit 14,2% fiel die Wahlbeteiligung wesentlich höher als vor 6 Jahren aus, darüber freuen wir uns sehr.

Zwei Stunden benötigte der Wahlvorstand für das Auszählen und Auswerten der Ergebnisse. Gegen 19 Uhr konnte Gisela Löhberg als Vorsitzende des Wahlvorstands endlich die Ergebnisse bekanntgeben. Zuvor dankte sie den Mitgliedern des Wahlvorstands für die konzentrierte und gewissenhafte Arbeit. Gewählt wurden Justus Rolfes, Markus Gehrs, Julia Standop-Kunzelmann, Sigrun Ratzmann, Dr. Jobst Carl und Dr. Katrin Häsler.

Gisela Löhberg dankte allen Kandidatinnen und Kandidaten für ihre Bereitschaft, gemeinsam mit dem Pfarramt die Leitung der Kirchengemeinde zu übernehmen. „Es geht um eine wichtige Aufgabe, die auf Sie, auf Euch zukommt, eine Aufgabe mit

viel Verantwortung, vor allem aber auch mit vielen Möglichkeiten zur Mitgestaltung der Weiterentwicklung unserer Gemeinde, zum Setzen von Schwerpunkten in der Arbeit.“ Die beiden Nichtgewählten bat sie, sich trotz aller Enttäuschung auch weiterhin in der St. Katharinen-Gemeinde zu engagieren. Pastorin Andrea Kruckmeyer und Oliver Schauer schlossen sich mit Glück- und Segenswünschen von Pfarramt und Kirchenvorstand an und überreichten allen eine Rose.

Vervollständigt wurde der neue Kirchenvorstand durch Berufung von Stephan Wilinski und Jan David Dreyer. Horst Rapske steht als Ersatzkirchenvorsteher zur Verfügung, wenn ein gewähltes Mitglied vorzei-

tig ausscheiden sollte. Leider konnte kein Gemeindeglied unter 27 zur Mitarbeit im Kirchenvorstand gewonnen werden. Vielleicht haben Sie ja einen Vorschlag, eine Nachberufung ist möglich.

Allen gewählten und berufenen Kirchenvorstandsmitgliedern herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für diese verantwortungsvolle Arbeit!

Die Verabschiedung der alten und Einführung der neuen Kirchenvorstandsmitglieder findet im Gottesdienst am Sonntag, 09. Juni, um 10 Uhr statt.

Dr. Gisela Löhberg



Glückwünsche und Dank zur KV-Wahl



Sehr geehrte, liebe neue und wiedergewählte KV-Mitglieder!

Zu Ihrer Wahl gratuliere ich Ihnen sehr herzlich und wünsche Ihnen einen wunderbaren Einführungsgottesdienst. Ich bin dankbar und beeindruckt, dass und wie Sie sich für Ihre Gemeinde vor Ort und damit zugleich für kirchliches Leben in unserer Gesellschaft insgesamt einsetzen. Auch die Tatsache, dass so viele junge Persönlichkeiten in Kirchenvorstände gewählt wurden, finde ich beglückend. Selbstverständlich ist das alles gar nicht. Denn unsere Kirche muss sich auch mit der Schuld auseinandersetzen, die der Missbrauch von Schutzbefohlenen in ihren Räumen bedeutet. Wir stehen vor Herausforderungen wie dem Rückgang an Mitgliedern, Mitarbeitenden und Finanzen. Umso dankbarer bin ich für alle, die weiterhin zu unserer Kirche stehen und sich in ihr en-

gagieren. Und ich bin sicher, dass es sich weiterhin lohnt, dass dieses Engagement Erfahrungs- und Beziehungsreichtum mit sich bringt. Denn das Evangelium von Jesus Christus will zu den Menschen! Dazu mit Wort, Tat und vielen guten Ideen einen Beitrag zu leisten, bleibt unser Auftrag. Dass Sie dabei mitmachen, finde ich super. Und ich wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen dazu!

Mein großer Dank und Segenswünsche gelten auch all denen, die sich jetzt nach vielen Jahren aus dem Kirchenvorstand verabschieden.

Ihr Friedrich Selter
Regionalbischof für den Sprengel
Osnabrück

Tauftfest am Attersee – Samstag, 17. August

Zwei Jahre ist es her, dass mehrere Gemeinden des Kirchenkreises Osnabrück ein großes Tauffest am Attersee gefeiert haben. 40 Täuflinge, ein fröhlicher Gottesdienst mit stimmungsvoller Musik und viele strahlende Gesichter – da war schnell klar: Das wiederholen wir!

Am Samstag, 17. August, um 15 Uhr ist es in diesem Jahr wieder soweit. Erneut haben sich Gemeinden aus dem ganzen Kirchenkreis zusammengefunden. Haupt- und Ehrenamtliche überlegen gemeinsam, wie das Tauffest auch in diesem Jahr eine wunderbare Gelegenheit ergibt, an einem anderen Ort in der besonderen Stimmung unter freiem Himmel Gottes „Ja“ zu uns Menschen in der Taufe zu feiern.

Anmeldungen nehmen wir ab sofort entgegen: Gemeindebüro St. Katharinen, An der Katharinenkirche 8, 49074 Osnabrück, info@katharinen.net



Osnabrücker Orgelsommer 2024

Die Termine sind verteilt - Sie können jetzt planen.

Die Osnabrücker Orgellandschaft ist zur Zeit in Bewegung: neben dem Neubau der Metzlerorgel in St.Katharinen, der erst im ersten Bauabschnitt vollendet ist, wird auch ein neues Instrument in St.Johann erwartet. Aber bis zum diesjährigen Orgelsommer wird es noch nicht da sein, so dass auch in diesem Jahr zwei Konzerte in einer Kirche stattfinden werden.

Die Eröffnung spielt Domorganist Balthasar Baumgartner am Dienstag, den 25.Juni in St.Joseph, es folgt Godehard Nadler im Dom am 2.Juli.

Am 9.Juli können Sie Arne Hatje an der Orgel in St.Marien hören, am 16.Juli Carsten Zündorf an der Friedensorgel in St.Katharinen, Brian Radis spielt am 23.Juli das letzte Konzert, ebenfalls in St.Marien.

Vertauschen Sie die Hitze des Sommers mit der Kühle der Kirche und genießen Sie die vielfältige Orgellandschaft unserer Stadt.

Die Konzerte beginnen jeweils um 20:15 Uhr. Der Eintritt ist frei!

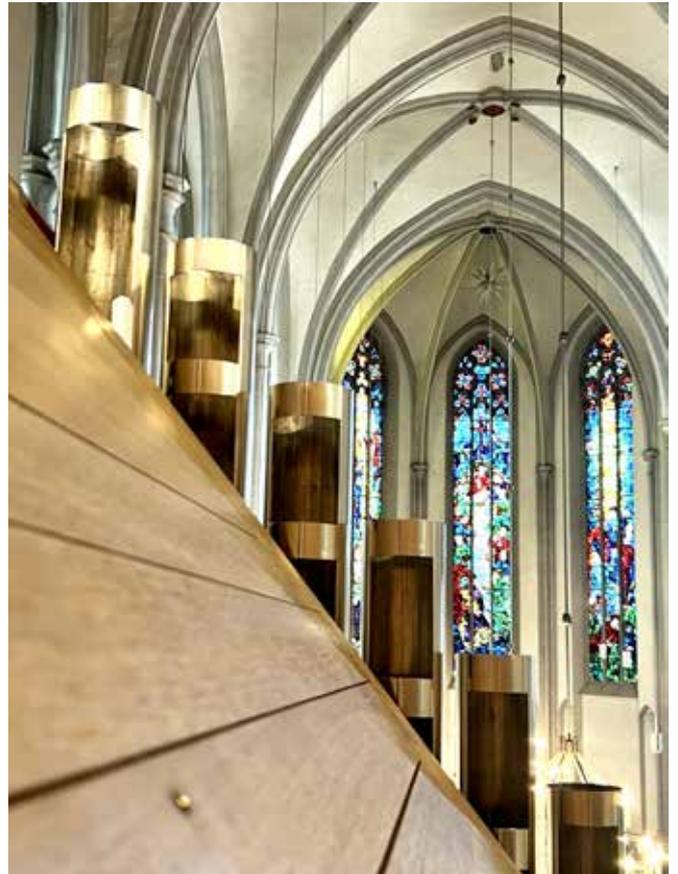


Foto: A. Kruckemeyer

„Sommerliche Inspirationen“

BEGEGNUNG MIT GLAUBE UND KUNST, SOMMERPREDIGTREIHE

Der Sommer steht vor der Tür und mit ihm starten wir eine besondere Predigtreihe, die uns in die Welt der Kunst entführt.

Unter dem Motto „Sommerliche Inspirationen“ werden wir in den kommenden Wochen Werke unterschiedlicher Künstler betrachten, die auf faszinierende Weise christliche Motive verarbeiten.

Von Caspar David Friedrichs romantischen Landschaftsbildern über Leonardo da Vincis Gemälden bis hin zu Ernst Barlachs Werken - wir lassen uns von den Bildern inspirieren und entdecken, wie die Künstler ihren Glauben in ihren Kunstwerken zum Ausdruck bringen.

Lassen Sie sich von der Verbindung von Kunst und Glauben begeistern und uns gemeinsam auf eine spannende Entdeckungsreise gehen! Wir freuen uns auf inspirierende Gespräche und neue Perspektiven.

23. Juni „Der Schwebende“ (1927) von Ernst Barlach, Pastor Otto Weymann, Pastor i.R. Martin Wolter - Gottesdienst anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Barlach | Kollwitz - Nie wieder Krieg“ im Museumsquartier, Kantor Arne Hatje

30. Juni „Mönch am Meer (1808-1810) von Caspar David Friedrich, Pastor Jan Edelstein

7. Juli „Anna Selbdritt“ (1502-1519) von Leonardo da Vinci, Pastorin Andrea Kruckemeyer, mit Heiligem Abendmahl

14. Juli „Richter Fenster“ (2007) im Kölner Dom von Gerhard Richter, Vikar Lukas Binger

21. Juli „Singender Vogel auf dem Baum in der Stadt“ (1951) von Friedensreich Hundertwasser, Superintendent Dr. Joachim Jeska

„Komm rüber! - 7 Wochen ohne Alleingänge“

ZDF FERNSEHGOTTESDIENST AM 18. FEBRUAR - EIN RÜCKBLICK IN ZAHLEN

Im Februar dieses Jahres wurde die Evangelische Fastenaktion „7 Wochen ohne...“ mit einem Fernsehgottesdienst bei uns in Katharinen eröffnet. Wir freuen uns sehr, dass ca. 800.000 Menschen diesen Gottesdienst mitgefeiert haben.

Viele waren an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt, wofür ich herzlich danken möchte. Ein Team von 15 Menschen vom ZDF reiste bereits am Donnerstag an, um die Technik, das Licht usw. aufzubauen. Weitere 10 stießen einen Tag später hinzu und kümmerten sich um Regie, Redaktion und Produktion. 20 Men-

schen aus Katharinen unter der Leitung von Jochen Krüger halfen bei Auf- und Abbau oder waren als Kamerahilfen bei der Live-Übertragung tätig.

Eine Gruppe von Ehrenamtlichen unter der Leitung von Lisa Neumann sorgte für die Verpflegung des gesamten Teams. 20 Menschen aus Katharinen haben nach dem Gottesdienst je zwei Stunden Telefondienst gemacht. Ca. 400 Menschen haben angerufen, viele Briefe und E-Mails erreichten uns. Ein Dank gilt Katrin Fuhrmann, die unzählige E-mails mit Wünschen um Zusendung des Scriptes beantwortet hat.

Besonders der Gesang des Bach-Chores unter der Leitung von Arne Hatje hat viele sehr berührt, aber auch die Statements von Christiane Schmidt-Dreyer, Lukas Binger und Jan David Dreyer, die ebenfalls im Gottesdienst mitwirkten. Ich danke allen ganz herzlich für ihren großen Einsatz.

Wer möchte, kann sich den Gottesdienst in der ZDF Mediathek noch einmal anschauen: ZDF Mediathek, Fernsehgottesdienste, Sieben Wochen ohne Alleingänge

Ihre Andrea Kruckemeyer



„Freuet euch!“

DIE KONFIRMATION 2024

Am Wochenende des 27. und 28. April war es endlich soweit: Die Konfirmation unserer 18 Konfirmand:innen wurde gefeiert und die gesamte Gemeinde beging gemeinsam dieses besondere Wochenende.

Der Vorabend der Konfirmation, am 27. April, bot bereits ein wundervolles Highlight: In stimmungsvoller Atmosphäre wurden drei Konfirmand:innen getauft und die Gemeinde feierte danach zusammen mit allen Jugendlichen das Abendmahl. Es war ein bewegender Moment, der die Verbundenheit und Gemeinschaft in unserer Kirche spürbar machte. Pastor Jan Edelstein und Diakon Andreas Holthaus (Südstadtgemeinde) überreichten nach dem Abendmahl allen Konfirmand:innen noch ein kleines Geschenk: Ein Kreuz an einem Lederbändchen.



Alle Fotos von A. Fey

Der eigentliche Konfirmationsgottesdienst am nächsten Tag war ein Fest für die Sinne. Vor dem Gottesdienst wurden die festlich gekleideten Konfirmand:innen von der Fotografin Angelika Fey in Bildern festgehalten. Und dann, um 10 Uhr, zogen die 18 Konfirmand:innen unter der feierlichen Musik, gespielt vom Katharinenblech unter Leitung von Kantor Arne Hatje, in die festlich geschmückte Kirche ein. Die durch Kerzenschein hell erleuchtete Apsis (Altarraum) bot einen wunderbaren Anblick.

Liturgisch wurde der Gottesdienst von Pastor Jan Edelstein, Pastorin Andrea Kruckemeyer und Pastor Otto Weymann gestaltet. In der Predigt wurde betont, wie wichtig es ist, den eigenen Glauben nicht als selbstverständlich abzustempeln wie manche Gegenstände des Alltags. Es lohnt es sich vielmehr, den Glauben bewusst wahrzunehmen, denn neben der Chance auf Gemeinschaft kann Glaube Unglaubliches bewirken. Ein beeindruckendes Beispiel dafür lieferte der Völkerapostel Paulus, der aus seinem Glauben heraus selbst in Gefangenschaft - den eigenen Tod vor Augen - nicht verzweifelte, sondern die Gemeinde in Philippi zu Besonnenheit aufrief: „Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!“ (Phil 4,4)





Kirchenvorsteher Markus Gehrs gratuliert den Konfirmierten

Gemeinsames Singen und Beten sowie die Bitte um Gottes Segen für die Konfirmand:innen führten zum Höhepunkt: Die Konfirmand:innen wurden feierlich eingesegnet. Kirchenvorsteher Markus Gehrs beglückwünschte die Konfirmand:innen und ermutigte die jungen Mitglieder unserer Gemeinde, ihre nun erworbene Mündigkeit zu nutzen.

Mit dem Auszug der Konfirmand:innen aus der Kirche strahlte die Sonne, was dieser besonderen Feier einen zusätzlichen Glanz verlieh. Die Konfirmation 2024 war somit ein unvergessliches Ereignis, das nicht nur die Konfirmand:innen, sondern die gesamte Gemeinde berührte und zusammenführte.

Jan Edelstein



Kunterbunt mit Brausesegen

ERSTE KIRCHE KUNTERBUNT AM 9.MÄRZ

Wie schon im letzten Gemeindebrief berichtet, starten wir in diesem Frühjahr mit der „Kirche Kunterbunt“ ein neues Projekt für Familien. Wir, das ist ein eigens gebildetes Team aus Ehren- und Hauptamtlichen – eine Kooperation der Katharinengemeinde und dem CVJM Osnabrück. Und eine Kirche Kunterbunt ist ein fröhlich-aktiver und tiefsinniger Nachmittag für Kinder zwischen 5-12 Jahren und ihre Begleitpersonen (also Eltern, Tanten, Nachbarn, Großeltern etc.). Anders als klassische Kindernachmittage sollen hier auch die Erwachsenen voll auf ihre Kosten kommen. Mit viel Zeit, um als Familie gemeinsam QualityTime zu haben, zum Staunen, Ausprobieren, Lachen, Singen, Springen, Überlegen und Fragen. Wach, wild und wunderbar - eben ein bißchen wie Pippi Langstrumpf in der „echten“ Villa Kunterbunt.

Und am 9. März war es dann endlich soweit: Die Premiere stand unter dem Motto „Auf die Liebe-fertig-los!“ und es war großartig! 40 Kinder und begleitende Erwachsene waren dabei und verbrachten einen richtig rundum schönen Nachmittag. Wir starteten mit Musik und Limo, Weingummiherzen und vielen Ballons fröhlich ins Thema. Weiter gings ganz praktisch: jedes Familienteam konnte verschiedene Stationen ausprobieren: Saatkugeln mischen und dabei überlegen, wo noch mehr Liebe blühen sollte in der eigenen Nachbarschaft - oder Frühstücksgeschirr gestalten und beratschlagen, wie man den Alltagsmorgen entspannter bekommen könnte - oder auf dem Sofa kuscheln und dabei Geschichten vorgelesen bekommen - oder Zeit in der Stillen Kapelle verbringen - Oder, oder, oder. Es blieb gar nicht genug Zeit, alle Angebote zu nutzen, denn nach etwa 1,5h trafen sich alle im großen Saal zur Feierzeit, zum Singen, Geschichte hören, Beten und zum prickelnden Brause-Segen. Bei Vegi-HotDogs und Gurkenherzen blieb anschließend noch genug Zeit zum Quatschen und Toben. Also, wer Lust auf Kissenberg-Purzelbäume und Glitzerbögen hatte, war hier goldrichtig.

Getragen wurde das Ganze durch ein echt fittes Team und viele Helfer, die am Kirche-Kunterbunt-Tag selbst ordentlich zu packten. Herzlichen Dank dafür! Und wer

jetzt Lust bekommen hat, kann sich freuen! Die nächste Kirche Kunterbunt findet am 15.6.2024 statt. Kommt gern mit Kindern, Eltern & Co vorbei! Wir freuen uns!

Und wer jetzt Lust bekommen hat, an der Kirche Kunterbunt mit zu bauen: Herzlich willkommen! Wir können gut Leute (allen Alters ab 14 Jahren) bei den Stationen, bei der Musik, in der Deko, in der Küche etc. gebrauchen. Meldet Euch gern bei uns und schnuppert mal unverbindlich rein! Und sagt's gern den Familien in Eurer Umgebung weiter – Flyer gibt's genug!

Der nächste Termin:
Samstag, 15. Juni „Voll mutig!“
15-18 Uhr im Steinwerk

Julia Standop-Kunzelmann
KircheKunterbunt-in-Osnabrueck@
gmx.de



Abschied aus dem KU4

DAS ERSTE KONFI-JAHR IST VORBEI

Die Kinder aus dem KU4 waren sich einig: das Jahr ist so schnell vergangen! Jeden Montag haben wir uns getroffen, um gemeinsam zu singen, zu basteln, zu beten und Geschichten rund um Gott und die Kirche zu hören. Dabei haben sich die 14 Kinder immer besser kennengelernt und sind als Gruppe zusammengewachsen. Mit dabei war auch Leni, die als Teamerin immer geholfen hat, wo es gerade nötig war, und Vikar Lukas Binger, der ebenfalls schnell fester Bestandteil der Gruppe geworden ist.

Alle zusammen haben wir noch vor dem offiziellen Abschiedsgottesdienst, der am 26. Mai im Rahmen eines Taufereinerungsgottesdienstes stattfand, am 6. Mai eine Abschiedsparty im Garten des Steinwerks gefeiert. Bei bestem Wetter haben die Kinder Tischkicker, Darts und Bingo gespielt und beim „Gordischen Knoten“ gezeigt, wie gelenkig sie sind. Mit einem tollen bunten Mitbringbuffet war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Am Ende gab es noch Hotdogs und ein bisschen Wehmut, weil das Jahr schon vorbei ist. Aber jetzt geht es in die KU-Projektjahre, wo in der Zeit von KU5-7 viele tolle Angebote auf die Kinder warten. Wir freuen uns, wenn wir die Kinder in dieser Zeit immer wieder sehen.

Julie Danckwerts



PINNWAND

JUNI

2. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Kantor Arne Hatje
4. 16 Uhr Gottesdienst im Bischof-Lilje-Altenzentrum, Petra Jeska, Irina Sandt
5. 19 Uhr Schutz der biologischen Vielfalt - öffentliche Aufgabe oder offensichtliches Versagen? Vortrag und Gespräch
Faire Gemeinde (s. Seite 16)
7. 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend, Diakonin Lisa Neumann, Holger Dolkemeyer
9. 10 Uhr Festgottesdienst mit Verabschiedung des alten Kirchenvorstandes und Einführung des neuen
Kirchenvorstandes mit Heiligem Abendmahl, Pastor Otto Weymann, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Kantor Arne Hatje
- 18 Uhr Taizé-Andacht, Verena Kipp und Team
12. 18.30 Uhr Ökumenischer Hochschulgottesdienst, Pastorin Dr. Helga Kramer und Team
- 13.-22. Seniorenprojekt „Urlaub ohne Koffer“, Diakonin Lisa Neumann und Team (siehe Seite 25)
14. 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Holger Dolkemeyer
15. 15-18 Uhr Kirche Kunterbunt (siehe Seite 12)
16. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Bach-Chor und KatharinenBlech, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Kantor Arne Hatje
- 10.30 „Hand in Hand“ - Ökumenischer Gottesdienst im Innenhof vom Bischof- Lilje-Altenzentrum, Pfarrer Höckelmann,
Diakonin Lisa Neumann, Pastorin Helga Hollander und Team
20. 16 Uhr Abi-Gottesdienst Gymnasium in der Wüste
21. 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend, Pastor Jan Edelstein, Holger Dolkemeyer
22. 16 Uhr Abschlussgottesdienst „Urlaub ohne Koffer“, Diakonin Lisa Neumann und Team
23. 10 Uhr „Der Schwebende“ (1927) von Ernst Barlach, Gottesdienst anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Barlach |
Kollwitz - Nie wieder Krieg“, Pastor Otto Weymann, Pastor i.R. Martin Wolter, Kantor Arne Hatje (siehe Seite 18)
25. 20.15 Uhr Osnabrücker Orgelsommer – Balthasar Baumgartner in St. Josef (siehe Seite 8)
30. 10 Uhr „Mönch am Meer (1808-1810) von Caspar David Friedrich, Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe,
Pastor Jan Edelstein, Fabio Schnug (siehe Seite 8)

JULI

2. 16 Uhr Gottesdienst im Bischof-Lilje-Altenzentrum, Diakonin Lisa Neumann
- 20.15 Uhr Osnabrücker Orgelsommer – Godehard Nadler an der Orgel im Dom (siehe Seite 8)
3. 10.15 Uhr letzter Seniorennachmittag vor der Sommerpause - neues Datum!
7. 10 Uhr „Anna Selbdritt“ (1502-1519) von Leonardo da Vinci, Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe mit Heiligem
Abendmahl, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Kantor Arne Hatje (siehe Seite 8)
9. 20.15 Uhr Osnabrücker Orgelsommer - Arne Hatje in St. Marien (siehe Seite 8)
14. 10 Uhr „Richter Fenster“ (2007) im Kölner Dom von Gerhard Richter, Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe,
Vikar Lukas Binger, Fabio Schnug (siehe Seite 8)
16. 20.15 Uhr Osnabrücker Orgelsommer - Carsten Zündorf an der Friedensorgel in St. Katharinen (siehe Seite 8)
21. 10 Uhr „Singender Vogel auf dem Baum in der Stadt“ (1951) von Friedensreich Hundertwasser, Gottesdienst zur
Sommerpredigtreihe, Superintendent Dr. Joachim Jeska, Fabio Schnug (siehe Seite 8)
23. 20.15 Uhr Osnabrücker Orgelsommer – Brian Radins in St. Marien (siehe Seite 8)
28. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Pastor Jan Edelstein, Fabio Schnug

AUGUST

4. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Pastor Otto Weymann, Fabio Schnug
6. 9 Uhr Schulgottesdienst für die 5. Klassen des Ratsgymnasiums
- 16 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl im Bischof-Lilje-Altenzentrum, Pastorin Helga Hollander
9. 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend, Vikar Lukas Binger, Holger Dolkemeyer
11. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Pastor Jan Edelstein, Kantor Arne Hatje
16. 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend, Diakonin Lisa Neumann, Holger Dolkemeyer
17. Tauffest am Atter See
18. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Kantor Arne Hatje
20. 16 Uhr Gottesdienst im Bischof-Lilje-Altenzentrum, NN
21. 15 Uhr Wiederbeginn der Nachmittage für Senioren und Junggebliebene
23. 16-18 Uhr Startertag KU 5+
- 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Holger Dolkemeyer
25. 10 Uhr „Raum geben“ - Gottesdienst zum Diakoniesonntag mit dem Bischof-Lilje-Altenzentrum,
Superintendent Dr. Joachim Jeska, Lisa Neumann und Team, Kantor Arne Hatje
- 20 Uhr Orgelkonzert Bach-Werk 8 „Christlicher Wandel I“, Kantor Arne Hatje
30. 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend, N.N., Holger Dolkemeyer

VORSCHAU SEPTEMBER

1. 10 Uhr „Saatfrüchte sollen nicht vermahlen werden“ - Gottesdienst zum Antikriegstag mit Heiligem Abendmahl, Bach-Chor, Pastor Otto Weymann, Kantor Arne Hatje
6. 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend, N.N.
8. 10 Uhr Gottesdienst für Jung und Alt - Begrüßung der Konfirmanden und Konfirmandinnen KU 4 und KU 8, Pastorin Julie Danckwerts, Pastor Jan Edelstein, Kantor Arne Hatje
29. 20 Uhr Orgelkonzert Bach-Werk 9 „Tod und Ewigkeit I“, Kantor Arne Hatje

Im Juli

Mohn und Ringelblume,
Malve und Kapuzinerkresse,
Sonnenblumen und Lupine.
So vieles leuchtet am Rande.

Ich wünsche dir
einen Blick für das,
was sich farbenfroh zeigt.

Einer hat
Blühstreifen angelegt.
Auch in deinem Leben.

TINA WILLMS

Foto: Lotz

Naturschutz in Gefahr

ERHALTUNG BIOLOGISCHER VIELFALT IST ÜBERLEBENSWICHTIG

Wir laden zu Vortrag und Gespräch am 5. Juni um 19 Uhr ins Steinwerk ein.

Thema: „Schutz der biologischen Vielfalt – öffentliche Aufgabe oder offensichtliches Versagen?“

Referent: Dipl. Ing. Wilhelm Breuer
Moderation: Prof. Dr. Herbert Zucchi

Naturschutz ist in Deutschland seit mehr als hundert Jahren eine für Staat und Bürger durch Gesetze verpflichtende Aufgabe. Wir sehen aber die vielen Eingriffe durch neue Fernstraßen, Ausweisung weiterer Baugebiete, Wind- und Solarparks. Wer-

den die negativen Folgen in Zukunft noch geheilt werden können? Was bedeutet die Rücknahme von Naturschutzmaßnahmen in der Landwirtschaft für den Agrarraum und für uns alle?

Wilhelm Breuer wird auf der Basis seiner Kenntnis und seiner Erfahrungen Auskunft geben. Er ist Dipl.Ing. in der Landschaftspflege, Geschäftsführer der Gesellschaft zur Erhaltung der Eulen e. V., Lehrbeauftragter für Naturschutzrecht an der Hochschule Osnabrück und arbeitet seit mehr als 40 Jahren im Naturschutz.

Team Faire Gemeinde



Faire Gemeinde 2015 – 2024

EINE RÜCKSCHAU IN BILDERN

Schokoladenverkostung, mobile Kaffeerösterei vor der Kirche, das Ernterad gefüllt mit Lebensmitteln, die weggeworfen worden wären, ein faires Frühstück in der Kirche, Lebenselixier Wasser im Gottesdienst mit Umrundung der Kirche, ein inspirierendes Teekonzert mit 8 Teesorten im Steinwerk - an all diese bunten Aktivitäten erinnert die Bildercollage. Die Anerkennung als Faire Gemeinde 2017 war die Belohnung für die Änderung der Beschaffung in der Gemeinde und Anstoß für weiteres Nachdenken über Veränderungen. Einiges konnte sogar in der Coronazeit stattfinden, wie die Lieferung von fair gehandelten Waren im Winter 2021. In den letzten Jahren standen dann Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen im Mittelpunkt. Im laufenden Jahr wird das Team „Faire Gemeinde“, das derzeit aus Markus Gehrs, Monika Huber, Beate Nakamura, Hans-Ulrich Schwarznecker, P. Otto Weymann, P.i.R. Martin Wolter und Herbert Zucchi besteht, noch zwei Veranstaltungen organisieren.

In Zukunft wird die Weiterentwicklung als Faire Gemeinde dann im Gemeindevorstand verankert. So entsteht Raum für neue Initiativen und Ideen in St. Katharinen, die unseren Leitspruch „fair zur Drittwelt, fair zur Mitwelt und fair zur Nachwelt“ in Aktionen und Aktivitäten im Gemeindeleben umsetzen wollen.

Monika Huber

Fotos Seite 17: A. Kruckemeyer, B. Nakamura, H.-U. Schwarznecker, M. Huber



Annerkennung als faire Gemeinde



Stand an der Kirche



Reperaturcafe



Kaffeerösten Marktmusik



Ausschuss Faire Gemeinde



Nachdenken über Wasser



Frühstück an Erntedank in ausgeräumter Kirche



Faires Teekonzert



Marktinfo



Foodsaver

BARLACH | KOLLWITZ – Nie wieder Krieg

23. JUNI BIS 20. OKTOBER, KULTURGESCHICHTLICHES MUSEUM UND IN ST. KATHARINEN



Im Museumsquartier Osnabrück werden rund 100 Grafiken und Skulpturen von Ernst Barlach (1870-1938) und Käthe Kollwitz (1867-1945) gezeigt. Drei Skulpturen von Barlach, „Lehrender Christus“, Kruzifix II und das als „Schwebender Engel“ bekannte „Güstrower Ehrenmal“ sind während der Laufzeit der Ausstellung in der St. Katharinenkirche zu sehen.

Im Gespräch berichten Pastor Otto Weymann und Dr. Maren Koormann über diese besondere Kooperation.

Pastor Weymann: Liebe Frau Koormann, wir freuen uns sehr, dass es mit der Kooperation unserer Kulturkirche mit dem Museumsquartier geklappt hat! Die Ausstellung „BARLACH | KOLLWITZ – Nie wieder Krieg“ ist für uns wirklich ein bedeutendes Ereignis, das eine eindringliche Botschaft für Frieden und Menschlichkeit vermittelt. Besucher:innen dürfen sich auf eine vielfältige Auswahl von rund 100 Grafiken und Skulpturen von Ernst Barlach und Käthe Kollwitz im Museumsquartier Osnabrück freuen, die von der Ernst Barlach Gesellschaft in Hamburg und weiteren Leihgebern zur Verfügung gestellt wurden. Insbesondere freue ich mich, dass es uns gelungen ist, in diesem Rahmen drei Skulpturen von Barlach, darunter das berühmte „Güstrower Ehrenmal“, in unserer Kirche zu holen.

Dr. Maren Koormann: Die Kooperation mit der Kirche war uns sehr wichtig. In einer Zeit, die von anhaltenden Konflikten geprägt ist, ist es enorm wichtig, im Bemühen für Freiheit und Frieden auf Zusammenarbeit und Austausch zu setzen. Pastor Weymann, Sie haben bereits erwähnt, dass Sie auf einer Gemeindefahrt nach Ratzeburg zum ersten Mal auf die Skulptur von Ernst Barlach aufmerksam wurden. Was bedeutet Ihnen persönlich, dass die Barlach Skulpturen hier in Osnabrück gezeigt werden?

Pastor Weymann: Diese Präsentation ist für mich von besonderer Bedeutung, da sie eine Verbindung zwischen Kunst und Spiritualität herstellt. Die Werke von Barlach und Kollwitz sprechen eine universel-

le Sprache des Leidens und der Hoffnung, die für Menschen aller Glaubensrichtungen und Weltanschauungen relevant ist. Es ist eine Ehre für unsere Gemeinde, einen Raum für diese wichtige Botschaft des Friedens und der Menschlichkeit zu bieten.

Dr. Maren Koormann: Da kann ich nur zustimmen. Die Arbeiten von Ernst Barlach und Käthe Kollwitz passen daher sehr gut zum Leitbild und zum Ausstellungskonzept des Museumsquartiers. Wir fühlen uns den Werken Felix Nussbaums und seinem Erbe verpflichtet. Unser Programm setzt sich immer wieder gegen alle Formen von Menschenfeindlichkeit ein. Barlach und Kollwitz haben mit ihren Werken nicht nur ästhetische, sondern auch politische und soziale Aussagen getroffen. Insbesondere die Werke von Käthe Kollwitz sind einfühlsame und zugleich kraftvolle Zeugnisse der Missstände ihrer Zeit. Ihre, und in Teilen auch Barlachs Kunst ist geprägt von einer tiefen Empathie für das Leiden der Menschen und einem unerschütterlichen Glauben an die Möglichkeit einer besseren Welt. Die Grafiken und Skulpturen erzählen von Trauer, Not und Verzweiflung, aber auch von Hoffnung und Solidarität.

Pastor Weymann: Die Ausstellung trägt den Titel „Nie wieder Krieg“, der auf das berühmte Plakat von Käthe Kollwitz aus dem Jahr 1924 zurückgeht. Diese Botschaft ist heute genauso wichtig wie vor hundert Jahren, wenn nicht sogar noch dringlicher. In einer Welt, die von Gewalt, Krieg und humanitären Krisen gezeichnet ist, müssen wir uns immer wieder daran erinnern, dass wir uns als Gemeinschaft zusammenschließen und uns für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen.

Dr. Maren Koormann: Das sehe ich auch so: Frieden erfordert Einsatz und Initiative. Diese Kunstwerke sind ein Aufruf zum Handeln, zum Engagement für Gerechtigkeit, Mitgefühl und für ein friedliches Zusammenleben.

Das Begleitprogramm

Das Begleitprogramm zur Ausstellung ist eine Kooperation der Kulturkirche St. Katharinen und dem Museumsquartier in Osnabrück. Es findet teilweise im Museumsquartier und teilweise in den Räum-

lichkeiten der St. Katharinenkirche statt. Die Ausstellung ist eine Kooperation mit der Ernst Barlach Gesellschaft und wurde im Hinblick auf die Kirche mit freundlicher Unterstützung der Hanns-Lilje-Stiftung, Hannover, ermöglicht.

Sonntag, 23. Juni, 10-11 Uhr
„Der Schwebende“ - Gottesdienst in der St. Katharinenkirche zur Eröffnung der Ausstellung „Barlach | Kollwitz – Nie wieder Krieg“ mit Pastor Otto Weymann, Pastor Martin Wolter und Kreiskantor Arne Hatje an der Friedensorgel.
Eintritt frei

Sonntag, 23. Juni, 11:30 Uhr
Eröffnung der Ausstellung „Barlach | Kollwitz – Nie wieder Krieg“ im Kulturgeschichtlichen Museum im Museumsquartier Osnabrück.
Eintritt zur Eröffnung frei

Sonntag, 4. August, 17-18 Uhr und
Sonntag, 27. August, 17-18 Uhr
Das „Güstrower Ehrenmal“ - Werkgespräch in der St. Katharinenkirche
Eintritt frei

Sonntag, 1. September, 10 Uhr
„Saatfrüchte sollen nicht vermahlen werden“ - Gottesdienst in der St. Katharinenkirche anlässlich des Antikriegstages mit Pastor Otto Weymann, dem Bachchor St. Katharinen und Kreiskantor Arne Hatje an der Friedensorgel.
Eintritt frei

Sonntag, 1. September, 18 Uhr
„Ich will wirken in dieser Zeit, in der Menschen so ratlos und hilfsbedürftig sind“ - Lesung und Musik in der St. Katharinenkirche. Die Schauspielerin Dörte Steindorff-Schulte liest aus Texten von Ernst Barlach und Käthe Kollwitz. Sie wird dabei musikalisch von dem Kreiskantor Arne Hatje begleitet.
Eintritt frei

Donnerstag, 15. Oktober, 17-18 Uhr
Krieg, Gewalt und Trauer in der Bildsprache von Barlach, Kollwitz und Nussbaum - Werkgespräch im Museumsquartier Osnabrück
Kosten: 4 € zzgl. Eintritt

Nachklang

Mittwoch, 23. Oktober, 15 Uhr

Ernst Barlach und der Krieg -

Vortrag in der St. Katharinenkirche

Friedrich Kramer, Landesbischof der evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und Friedensbeauftragter des Rates der evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Magdeburg.

Hinweis: Der Vortrag von Herrn Kramer findet im Nachklang zur Ausstellung statt. Die Werke von Ernst Barlach sind daher zu diesem Zeitpunkt nicht mehr in der Kirche zu sehen.

Eintritt frei

Öffnungszeiten der St. Katharinenkirche
(Abweichungen möglich!)

Montag bis Freitag, 12-17 Uhr,

Sonnabend, 10.30 – 16.30 Uhr

Sonntag, 14.30 – 16.30 Uhr

Eintritt frei

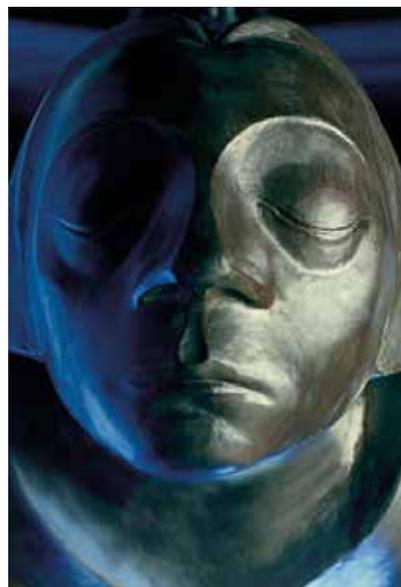
Weitere Andachten, Meditationen in der St. Katharinenkirche werden vor Ort bekanntgegeben.

Öffnung der Kirche für Schulklassen nach Anfrage an das Kirchengemeindebüro Tel 0541-6002830.

Bitte informieren Sie sich auf den Internetseiten des Museumsquartiers und der St. Katharinenkirche über kurzfristige Änderungen im Programm sowie über weitere Angebote rund um die Ausstellung.



Ernst Barlach, Lehrender Christus, 1931, Foto: O. Weymann



Ernst Barlach, Güstrower Ehrenmal, Detail, 1927, Foto: B. Boehm

In Bewegung

ÖKUMENISCH-ÖKOLOGISCHE WANDERUNG AM 31. AUGUST ZUM „TAG DER SCHÖPFUNG“



Osnabrück war immer in Bewegung und bleibt es auch. Migration prägt und prägte die Stadt – zunächst die aus dem westlichen landwirtschaftlich geprägten Umland in die wachsende Industriestadt. In den Westen Osnabrücks geht es dieses Jahr bei unserer jährlichen Wanderung.

Der Weg beginnt um 9 Uhr an der Markuskirche, führt auf vielen grünen Wegen zur Papierfabrik Kämmerer (wo die Maschinen immer in Bewegung bleiben müssen), über den Bürener Plaggenesch (wo die Landwirte Plaggen in Bewegung setzen) und die Mühle Bohle (immer in Bewegung) nach Wersen. Dort besuchen wir das Grab des bewegten und bewegenden Martin Niemöller, die Sloopsteine und den jüdischen Friedhof Westerkappeln, ein bewegendes Zeugnis der alten jüdischen Gemeinde, die von den Nationalsozialisten vernichtet wurde. In Westerkappeln endet unsere Wanderung in der ev. Kirche um ca. 17.00 Uhr. Zurück geht es mit dem Regionalbus nach Osnabrück.

Wer die ca. 16 km zu lang findet, kann u.a. in Wersen mit dem Regionalbus zurückfahren.

Treffpunkt: 9 Uhr Markuskirche, Julius-Heywinkel-Weg. Diverse Busse (M2,16,10,20)

Mitzubringen: festes Schuhwerk, wetterangepasste Kleidung, Rucksackverpflegung

Kosten: keine (außer Stadt- und Regionalbus)

Anmeldung und Info: Dr. Gisela Löhberg (0541-41789) oder Günter Baum (0541-186310). Eine spontane Teilnahme ist möglich.

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Osnabrück (ACKOS, www.ackos.de, hier gibt es auch aktuelle Informationen zur Wanderung.)



„Raum geben“

DIAKONIE-GOTTESDIENST AM SONNTAG, 25. AUGUST IN ST. KATHARINEN



Wie in jedem Jahr wollen wir auch 2024 wieder einen Diakonie-Gottesdienst in St. Katharinen feiern. Wir werden dabei das Motto der Diakonie in Niedersachsen aufnehmen: „Raum geben“. Damit soll eine gegenseitige Ermutigung geschehen, um die Sorgen, Nöte und auch Fragen der Mitmenschen wahrzunehmen. Doch was brauchen wir dafür? Was hilft uns, einander tatsächlich Raum zu geben? Welche Geschichten können wir dazu erzählen?

Zusammen mit Mitarbeitenden und Bewohner*innen aus dem Bischof-Lilje-Altenzentrum werden wir den Diakonie-Gottesdienst vorbereiten und gestalten. Die Feier des Gottesdienstes findet am Sonntag, 25. August, 10 Uhr, in der Katharinenkirche statt. Schon ab 9.15 Uhr wird zu einem Begrüßungskaffee eingeladen.

Lisa Neumann

Goldene und Diamantene Konfirmation am 20. Oktober

ANMELDUNGEN ERBETEN

„Ich habe mal nachgerechnet“, sagt die Anruferin, „ich bin 1974 konfirmiert worden. Dann habe ich doch dieses Jahr Goldene Konfirmation. Machen Sie da was?“ Per Telefon, Brief und E-Mail treffen im Laufe des Jahres immer wieder Anfragen ein, die sich auf die Feier der Goldenen Konfirmation beziehen. Oder auf ein anderes, höheres Konfirmations-Jubiläum. Oft werden dabei auch konkrete Erinnerungen genannt: zum Beispiel der Name des Pastors, der die Konfirmation durchführte. Oder die Namen von Freundinnen / Freunden, die ebenfalls konfirmiert wurden. Manches Erlebnis aus der Jugendzeit ist dann wieder präsent: das Auswendiglernen-müssen von Bibelversen und Gesangbuchliedern, die Aufregung beim Konfirmationsgottesdienst und das Vergnügen an dem kleinen Streich, der dem Pastor gespielt wurde. Auch der Konfirmationsspruch ist nach fünf Lebensjahrzehnten vielen noch präsent: ist er doch „mitgegangen“ durch die Höhen und Tiefen des Lebens.

In St. Katharinen wird die Feier der Goldenen Konfirmation (vor 50 Jahren) und der Diamantenen Konfirmation (vor 60 Jahren) miteinander verbunden. Herzlich eingeladen sind somit alle Konfirmierten der Jahrgänge 1973 / 1974 und 1963 / 1964. Diese Einladung gilt auch für Gemeindeglieder, die in einer anderen Kirche konfirmiert worden sind und in dem Ort schon länger nicht mehr wohnen.

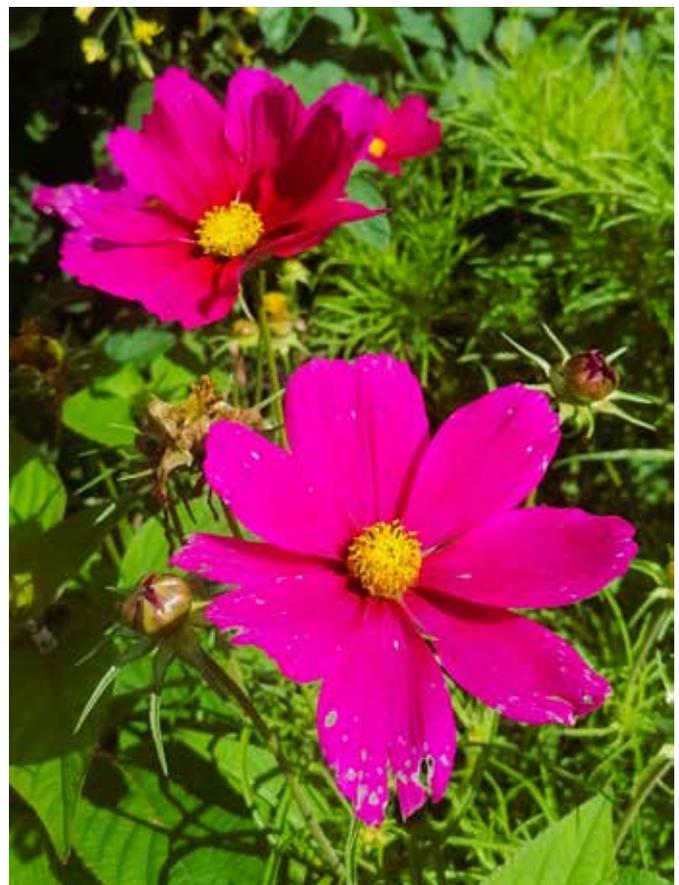
Das Fest der Goldenen und Diamantenen Konfirmation findet am dritten Oktoberwochenende 2024 statt. Im Mittelpunkt steht der Festgottesdienst am Sonntag, 20. Oktober, 10 Uhr, in der St. Katharinenkirche. Bereits am Abend vorher wird zu einem Zusammensein im Steinwerk St. Katharinen eingeladen. Hier soll Gelegenheit sein, frühere Mitkonfirmanden wiederzutreffen und sich in gemütlicher Atmosphäre auszutauschen.

Für die Feier der Goldenen und Diamantenen Konfirmation wird um Anmeldung bei Diakonin Neumann gebeten: Tel. 0541 - 600 28 36 oder per Mail: lisa.neumann@katharinen.net

katharinen.net Gerne werden auch Namen und Adressen von Mitkonfirmanden entgegengenommen. Alle Angemeldeten erhalten im Laufe der kommenden Wochen einen ausführlicheren Einladungsbrief mit weiteren Angaben. Wer noch Anregungen oder Fragen zur Gestaltung des Konfirmationsjubiläums hat, möge sich bitte mit Diakonin Lisa Neumann in Verbindung setzen.

Hinweis: im Jahr 2025 feiern wir in St. Katharinen wieder die hohen Konfirmationsjubiläen: Eiserne, Gaden- und Kronjuwelen-Konfirmation (65, 70 und 75 Jahre nach der Konfirmation).

Lisa Neumann



Diakonie 
 Osnabrück
 Stadt und Land

Tagespflege



**Den Tag
 gemeinsam
 erleben**

**Diakonie Tagespflege – die
 alternative Betreuungsform**

Sie benötigen Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit umfangreichen Pflegeangeboten und Aktivitäten.

- individuelle Tagesstruktur
- Förderung der körperlichen und geistigen Aktivität
- regelmäßige Mahlzeiten in geselliger Runde
- qualifizierte Pflegekräfte
- Grundpflege und medizinische Behandlungspflege
- Hilfe bei der Kostenklärung

Im Hermann-Bonnus-Haus
 Ansprechpartnerin: Frau Malle
 Rheiner Landstraße 147
 49078 Osnabrück
 Telefon 0541 40475-35

Im Bischof-Lilje-Altenzentrum
 Ansprechpartner: Herr Novakovic
 Rehmstraße 79-83
 49080 Osnabrück
 Telefon 0541 98110810

www.diakonie-os.de

Anzeige
 Levien-Druck

„Wenn der Mensch den Menschen braucht“

**BESTATTUNGSUNTERNEHMEN
 K. HARSTICK & SOHN OHG**

Büro: 49080 Osnabrück, Schloßstraße 52 - **Filiale:** 49078 Osnabrück, Kleine Schulstraße 1
www.bestattungshaus-harstick.de - email: bestattungen-harstick@osnnet.de

Sie erreichen uns Tag & Nacht unter: **0541-88870**

„Jede Woche ein interessantes Thema“

NACHMITTAGE FÜR SENIOREN UND JUNGGEBLIEBENE IM STEINWERK



„Nein, langweilig ist es hier nie“, meint Frau S., als sie von den Seniorennachmittagen im Steinwerk erzählt. „Die Themen sind so bunt und vielfältig. Und sie haben immer was mit uns älteren Menschen zu tun. Darum können auch alle etwas dazu sagen. Vor allem bei den Gesprächsrunden an den Tischen. Das ist schon erstaunlich, was dabei insgesamt so herauskommt“. Als Beispiel nennt sie das Thema „KUKUK-Karte.“ Gemeint ist die Osnabrücker Kunst-und-Kultur-Unterstützungskarte, die auch Menschen mit wenig Einkommen die Teilhabe an Kulturveranstaltungen ermöglichen soll. Nach den Erläuterungen vom Referenten Max Ciolek hat sich ein Gespräch darüber entwickelt, was „Kultur“ alles umfasst. Viele Teilnehmende haben daraufhin

von ihren persönlichen Kulturerlebnissen, von Theaterstücken, Konzerten, Ausstellungen usw. erzählt. Ein sehr lebendiger Austausch.

Dies ist ein Beispiel für das, was bei den „Nachmittagen für Senioren und Junggebliebene“ an Interessantem geschieht. Und jeden Mittwoch entwickeln sich neue spannende Gespräche zu jeweils anderen Themen. Wer nun Lust bekommen hat, einfach mal dabei zu sein, ist herzlich willkommen. Das monatliche Programm liegt im Gemeindehaus und in der Kirche aus; auf Wunsch wird es auch zugeschickt.

Lisa Neumann

„Was heißt denn hier ‚alt‘?“

EINE FRAGE, DIE IMMER WIEDER NACH NEUEN ANTWORTEN SUCHT

Zu ihrem 25jährigen Jubiläum im letzten Herbst hat die Seniorentheatergruppe „Herbstzeitlose“ eine Reihe von kurzen Szenen und Beiträgen erarbeitet, die sich alle mit den verschiedenen Aspekten des Altwerdens beschäftigen. Doch damit hat sich das Thema keineswegs erledigt. „Was heißt denn hier alt?“ ist immer wieder eine spannende Frage. Die „Herbstzeitlosen“ wollen damit auch Menschen in anderen Kirchengemeinden ansprechen. So zum Beispiel in der Osnabrücker Nordwestgemeinde, in der es am Donnerstag, 11. Juli, im Gemeindehaus in Atter einen bunten Theaternachmittag geben wird. Weitere Veranstaltungen in anderen Gemeinden sind geplant.

Lisa Neumann



„Was heißt denn hier alt?“



Alles Gute!

Das Wüstenwerk ist Ihr ambulanter Pflegedienst – im Stadtteil Wüste und drum herum. Wir beraten, assistieren und pflegen nach innovativen, gesundheitsfördernden Konzepten.

WÜSTENWERK
Beratung. Assistenz. Pflege.

Blumenhaller Weg 75
49080 Osnabrück
Telefon 0541 82528
buero@wuestenwerk.de
www.wuestenwerk.de

Medizinische Fußpflege
Hausbesuche

GeFu

Information und Terminabsprache unter:
Tel. 0541 - 44 30 666

Diakonie 
Osnabrück
Stadt und Land

Tagespflege



Den Tag gemeinsam erleben

Diakonie Tagespflege – die alternative Betreuungsform

Sie benötigen Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit umfangreichen Pflegeangeboten und Aktivitäten.

- regelmäßige Mahlzeiten in geselliger Runde
- individuelle Tagesstruktur
- qualifizierte Pflegekräfte
- Grundpflege und medizinische Behandlungspflege
- Förderung der körperlichen und geistigen Aktivität
- Hilfe bei der Kostenklärung

Im Hermann-Bonnus-Haus
Ansprechpartnerin: Frau Malle
Rheiner Landstraße 147
49078 Osnabrück
Telefon 0541 40475-35

Im Bischof-Lilje-Altenzentrum
Ansprechpartnerin: Frau Mützel
Rehmstraße 79-83
49080 Osnabrück
Telefon 0541 98110810

www.diakonie-os.de

Eine Fülle an Formalitäten!
Wir helfen Ihnen.




PIETSCH

Großer Fledderweg 21-23
49084 Osnabrück
www.pietsch-bestattungen.de
postfach@pietsch-bestattungen.de

 **0541-53637**

City Seelsorge Osnabrück

donnerstags
11.00 bis 13.00 Uhr

-  Sie sind in einer schwierigen Situation
-  Sie suchen ein vertrauliches Gespräch
-  Sie brauchen Orientierungshilfe
-  Sie möchten einfach mal mit einer unbeteiligten Person reden

In der *City Seelsorge Osnabrück*

begegnen Ihnen ausgebildete und erfahrene Beraterinnen und Berater.
Die Beratung ist anonym und kostenlos.

Sie finden uns
in der Sakristei der St. Katharinen Kirche.

Ein Angebot des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Osnabrück in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde St. Katharinen.

„Neues entdecken bringt Freude“

AKTION „URLAUB OHNE KOFFER 2024“

In der Seniorenarbeit der Osnabrücker Innenstadtgemeinden St. Marien und St. Katharinen ist das Angebot „Urlaub ohne Koffer“ jedes Jahr ein ganz besonderer Höhepunkt. Viele Ältere freuen sich schon lange im Voraus darauf. Gemeinsam mit dem Bus unterwegs sein – für einen Tag oder einen halben – Gemeinschaft und Geselligkeit erleben – Neues kennen lernen – die Seele baumeln lassen – und jede Nacht zuhause im eigenen Bett schlafen.

„Urlaub ohne Koffer 2024“ startet am Donnerstag, 13. Juni mit einem **Eröffnungs-Frühstück** im Gemeindehaus von St. Marien. An diesem Tag werden auch die Beiträge der Teilnehmer*innen eingesammelt. Am Tag darauf beginnen verschiedene Tages- und Halbtagesausflüge in die nähere und fernere Umgebung. Die erste Fahrt am Freitag, 14. Juni führt uns in Richtung Norden nach **Emden**. Bei einer Hafenfahrt lernen wir die Besonderheiten des drittgrößten deutschen Nordseehafens kennen. Tags darauf, am Samstag, 15. Juni, ist die **Burg Dinklage** unser Ziel, wo 1878 der legendäre Kardinal Graf von Galen geboren wurde und heute Schwestern der Benediktinerinnenabtei zahlreiche Gäste empfangen. Am Montag, 17. Juni wird es wie jedes Jahr eine **Rundfahrt** mit Gästeführer Carsten Niemeyer geben. Ob durch das Osnabrücker Land oder durch westfälische Gebiete: wir werden auf jeden Fall viel sehen und erfahren. In **Delmenhorst**, vor den Toren Bremens, besuchen wir am Dienstag, 18. Juni, die „Nordwolle“, eines der größten Industriedenkmale Europas. Das ausgedehnte Gelände gilt als überzeugendes Beispiel für die Wiederbelebung einer innerstädtischen Industriebranche. Der **Kräuterhof** Rosen im Emsland möchte seine Gäste wieder stärker mit der Natur verbinden. Bei der Nachmittagsfahrt am Mittwoch, 20. Juni dürfen wir auf Erfahrungen mit allen Sinnen gespannt sein. Am letzten Reisetag, Donnerstag 20. Juni, machen wir uns auf den Weg nach **Oberhausen** im Ruhrgebiet und werden im ehemaligen Gasometer die faszinierende Ausstellung „Planet Ozean“ erleben. Anhand von großformatigen Fotografien und Filmen tauchen wir ein in die kaum bekannten Tiefen der Weltmeere und treffen auf die

Schönheit dieses komplexen Ökosystems mit seinen vielfältigen Lebensformen. Doch auch die Folgen menschlichen Handelns wie Überfischung und Artensterben werden gezeigt. Zum Abschluss von „Urlaub ohne Koffer“ sind alle Teilnehmenden am Samstag, 22. Juni, 16 Uhr, zu einem **Gottesdienst** in der Katharinenkirche eingeladen. Im Anschluss daran findet ein gemeinsamer **Grillabend** im Steinwerk St. Katharinen statt.

Dies ist der Planungsstand für „Urlaub ohne Koffer 2024“ zum Zeitpunkt Ende April. Bis zum Erscheinen des Gemeindebriefes im Juni können noch Änderungen

eingetreten sein. Vielleicht ist der eine oder andere Ausflug auch schon ausgebucht. Gerne beantworte ich Ihre Fragen und sage Ihnen, bei welchen Fahrten noch Plätze frei sind: Tel. 0541 / 600 28 36 oder lisa.neumann@katharinen.net. Der Prospekt mit den konkreten Reisezielen, Preisen und Abfahrzeiten liegt in der Kirche und im Steinwerk aus. Anmeldungen sind nur schriftlich möglich. Hinweis: Aus gesundheitlichen Gründen wird Siegfried Brennecke von St. Marien als Reiseleiter nicht zur Verfügung stehen; dafür fahren Ehrenamtliche aus der Mariengemeinde als Reisebegleiterinnen mit.

Lisa Neumann



Gasometer in Oberhausen Foto: L. Neumann

GOTTESDIENSTE

Hauptgottesdienst

an Sonn- und Feiertagen 10 Uhr,
anschließend Kirchenkaffee
- am ersten Sonntag im Monat sowie an
den ersten Feiertagen mit Hl. Abendmahl
- Kinderspielecke unter der Orgelempore

Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst (nicht in den Ferien)

Parkmöglichkeit während des Hauptgottesdienstes auf dem Parkplatz der Universität, Zufahrt über den Heger-Tor-Wall zwischen 9.45 und 10.15 Uhr.
Die Schranke am Ausgang des Parkplatzes öffnet sich jederzeit.

Frühgottesdienst mit Hl. Abendmahl

1. Donnerstag im Monat, 8.30 Uhr

Gottesdienst zum Feierabend

freitags, 18 Uhr
(nicht in den Sommerferien)

OFFENE KIRCHE

Öffnungszeiten der Kirche

montags bis freitags,
10.30 bis 16.30 Uhr
samstags, 11.00 bis 12.30 Uhr
sonntags, 14.30 bis 16.30 Uhr

Kirchenführung

2. Samstag im Monat, 11.00 Uhr

GEMEINDEKREISE

Meditation „Herzensgebet“

1. Donnerstag im Monat 19 Uhr,
Steinwerk
Lt看.: H. Moormann, Tel.: 7 50 53 38

Selbsthilfegruppe „Verwaiste Eltern“

4. Montag im Monat, 19.30 Uhr im Steinwerk (nach Anmeldung)
Lt看.: Pastor O. Weymann, Tel. 600 28 40
und A. Hanschen, Tel. 054 07 - 71 47

Dem Glauben auf der Spur

Gesprächskreis
Lt看.: M. Pannen

Face to faith

Gesprächskreis
Lt看.: Superintendent Dr. J. Jeska

SENIOREN UND JUNGGEBLIEBENE

Besuchsdienst

monatliche Treffen nach Absprache,
Steinwerk
Lt看.: Diakonin L. Neumann

Theatergruppe „Herbstzeitlose“

dienstags, 9.30 Uhr, Steinwerk
Lt看.: Diakonin L. Neumann

„Nachmittage für Senioren und Junggebliebene“

mittwochs, 15 -17 Uhr, Steinwerk
Lt看.: Diakonin L. Neumann,
in Zusammenarbeit mit Pastorin
A. Kruckemeyer und Pastor O. Weymann

FRAUEN

„Bewegte Frauen“ - Glaubensfragen in/mit Bewegung

2. und 4. Freitag im Monat
(nicht in den Ferien), 15.30-17.30 Uhr,
Steinwerk, Lt看.: G. Dom, Tel.: 9 11 85 81

„Frauen im Gespräch“

Lt看.: L. Müller-Nedebock, Tel.; 433831
24.06., 17 Uhr: Wir feiern Mittsommer
19.08., 16 Uhr: Botanischer Garten, Treffen
am Haupteingang

MÄNNER

Männerkreis

3. Montag im Monat, 18 Uhr,
Steinwerk, Lt看.: H.-U. Schwarznecker,
Tel.: 80 17 80

JUGEND

1. Montag im Monat,
Jugendhäuschen
Kontakt: Diakon A. Holthaus
Tel.: 3 32 82 87

MUSIK

KatharinenBlech

dienstags, 18.30 Uhr, Steinwerk
Lt看.: Kantor A. Hatje

Musik zur Marktzeit

pausiert

Chorflakes

dienstags, 20.15 Uhr,
Steinwerk
Info: Tel.: 054 05 - 80 76 89 0
oder email chorflakes@gmx.de
Lt看.: E. Chahrouri

Bach-Chor

donnerstags, 19.30 Uhr,
Steinwerk
Lt看.: Kantor A. Hatje

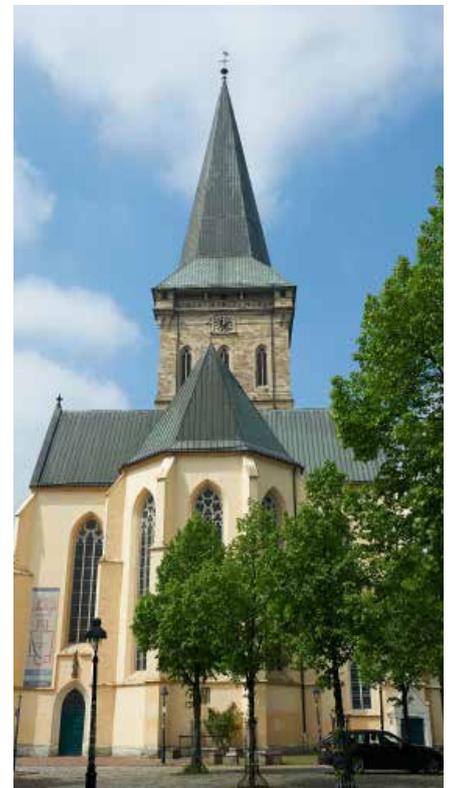


Foto: A. Kruckemeyer

WEGEN DES DATENSCHUTZES GELÖSCHT

Hochzeitsjubiläen

Wenn Sie anlässlich Ihrer Silbernen, Goldenen oder Diamantenen Hochzeit von uns besucht werden möchten oder Sie Ihr Ehejubiläum mit einem Gottesdienst begehen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf, da uns Eheschließungsdaten kaum bekannt sind! Wir begleiten Sie gerne!



Foto: A. Kruckemeyer

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

mit Datum vom 7. Oktober 2010 ist dem Kirchenvorstand St. Katharinen eine Verfügung des Landeskirchenamtes zugegangen, die uns als Redaktion des Gemeindebriefes an die Verwaltungsvorschriften für die Durchführung des Kirchlichen Datenschutzes (VV-DS) bindet.

Auch künftig möchten wir im Gemeindebrief kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Trauungen und Trauerfeiern) veröffentlichen.

Gemeindeglieder, die diese Veröffentlichung nicht wünschen, können das dem Gemeindebüro St. Katharinen schriftlich mitteilen.

Adresse: An der Katharinenkirche 8,
49074 Osnabrück

Der Einspruch sollte bis zum Redaktionsschluss der Ausgabe Anfang Februar, Mai, August oder November vorliegen. Vor Einstellung des Gemeindebriefes auf die Homepage von St. Katharinen werden die Daten gelöscht.

Die Redaktion

WIR SIND FÜR SIE DA

Pastor Otto Weymann

PFARRBEZIRK NORD
An der Katharinenkirche 7
49074 Osnabrück
(05 41) 600 28 - 40
otto.weymann@katharinen.net

Pastorin Andrea Kruckemeyer

PFARRBEZIRK SÜD
An der Katharinenkirche 8
49074 Osnabrück
(05 41) 600 28 - 50
andrea.kruckemeyer@katharinen.net

Vikar Lukas Binger

lukas.binger@evlka.de

Pastorin Julie Danckwerts

Heckerstr. 73
49082 Osnabrück
(05 41) 50 22 671
Pastorin.Danckwerts@gmail.com

Pastor Jan Edelstein

An der Katharinenkirche 4
49074 Osnabrück
0175 640 76 33
jan.edelstein@katharinen.net

Diakonin und Sozialarbeiterin

Lisa Neumann

An der Katharinenkirche 4
49074 Osnabrück
(05 41) 600 28 - 36 oder 4 37 75
lisa.neumann@katharinen.net

SPRECHZEITEN:

Dienstag 14.30 bis 16 Uhr
Donnerstag 10.30 bis 12 Uhr
und nach Vereinbarung

Kantor Arne Hatje

Kaunestraße 5
49565 Bramsche
arne.hatje@katharinen.net

Küster Jochen Krüger

Zur Bergwiese 50
49179 Ostercappeln
05473 8 01 67 18

Gemeindebüro St. Katharinen

Katrin Fuhrmann

An der Katharinenkirche 8
49074 Osnabrück
(05 41) 600 28 - 30
info@katharinen.net
ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag, Donnerstag, Freitag 9 - 12 Uhr

Dienstag 14.30 - 18 Uhr
Mittwoch 10.30 - 12 Uhr

Leiterin der Kindertagesstätte

Martina Kowalski

August-Hölscher-Straße 33
49080 Osnabrück
(05 41) 4 10 50
Martina.kowalski@ev-kitas-os.de

KIRCHENVORSTAND

Dr. Jobst Carl

Katharinenstraße 91
49078 Osnabrück
(05 41) 6 33 68

Jan David Dreyer

Ernst-Weber-Str. 43
49080 Osnabrück
(05 41) 58 75 91

Markus Gehrs

Kokschestr. 19
49080 Osnabrück
(05 41) 9 70 40 14

Dr. Katrin Häsler

Quellwiese 90
49080 Osnabrück

Sigrun Ratzmann

An der Martinskirche 8
49078 Osnabrück
(05 41) 528 10 57

Justus Rolfes

Postfach 3601
49026 Osnabrück

Julia Standop-Kunzelmann

j.standop@gmx.de

Stephan Wilinski

49082 Osnabrück
stephan.wilinski@katharinen.net

KOORDINATION EHRENAMT

Dorothee Hülsmann

Vogelerstr. 8a
49080 Osnabrück
(05 41) 8 77 73

Jochen Krüger

Zur Bergwiese 50
49179 Ostercappeln
05473 8 01 67 18



Gabenkonto unserer Gemeinde

IBAN: DE75 265 50105 0000 0145 55
BIC: NOLADE22XXX
Sparkasse Osnabrück
Empfänger: Ev.-luth. Kirchenamt – St. Katharinen
Verwendungszweck: 7912 St. Katharinen
(schreiben Sie gern einen konkreten Zweck dazu wie „Gemeindearbeit“ oder „Friedensorgel“ o.a.)

Ihre Gemeinde im Internet

www.katharinen.net



Folgen Sie uns auf Instagram!

[katharinen_osnabrueck](https://www.instagram.com/katharinen_osnabrueck)

